

# Gibt es (Grundschul-) Lehrkräfte, die als zweite Lehrkraft arbeiten?

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Juni 2024 22:25

## Zitat von Lihni

ich glaube, ihr habt das alle falsch verstanden. Natürlich weiß ich, dass ich Materialien vor- und nachbereiten muss. Ich will aber keine regelmäßigen 45-50h Wochen insgesamt haben. Außerdem sehe ich wirklich nicht ein, mich um alle Kinder zu kümmern, weil ich mich gerne auf die Kinder fokussieren möchte, die FÖRDERBEDÜRFIG sind. Sonst kann ich gleich Grundschullehramt studieren.

Förderbedürftige Schüler werden im Regelschulsystem idR mit 2 oder 3 faktorisiert angerechnet, das heißt, der "normale" Job einer Förderschullehrkraft besteht darin, nicht 30 Schüler zu unterrichten, sondern 12. Im Regelschulsystem werden die Ressourcen dann entsprechend runtergebrochen, aber die Arbeitsbelastung bleibt vergleichbar.

Deine Vorstellung entspricht dem, was ein Inklusionshelfer macht. Dafür brauchst du nicht studieren, du kannst so einen Job über verschiedene Träger bekommen, die Ausbildung besteht meistens in einem Kurs über 1-2 Wochen und die verdienst knapp über Mindestlohn.